

## PROTOKOLL 04/2026 | BORNER RUNDE

Zeit	14. April 2026   18:30 bis 20:30 Uhr
Ort	OSBORN53 im Bürgerhaus Bornheide
Teilnehmende	33 Personen
Protokoll	Hadi Masri

### Tagesordnung

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung vom 10.03.2026**

**TOP 3: Vorstellung des SAGA-Wohnumfeldprojektes „Bornheide 79-83; Kroonhorst 128/130 straßenseitig, Freiflächen“ – Nicolas Schroeder, ProQuartier Hamburg**

**TOP 4: Vorstellung des Projektes „ZuKiJu – Barrieren im Zugang zur Kinder- und Jugend-Reha abbauen“ – Rita Sibilitz**

**TOP 5: „Demokratie vor Ort“ – Vorstellung des Projektes und Impulsfragen dazu**

**TOP 6: Aktuelles, Sonstiges, Termine**

**TOP 7: Quartiersmanagement: Aktuelles zu RISE-Projekten und RISE-Aktivitäten**

**TOP 8: Aktueller Bericht aus dem Borner Runde-Team**

**TOP 9: Verfügungsfonds Osdorfer Born / Lurup**

<b>TOP 1</b>	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Erika Wenck vom Vorbereitungsteam eröffnet die Borner Runde und heißt einige neue Gäste herzlich willkommen.</p>	
<b>TOP 2</b>	<p><b>Protokoll der letzten Sitzung vom 10.03.2026</b></p> <p>Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.</p>	
<b>TOP 3</b>	<p><b>Vorstellung des SAGA-Wohnumfeldprojektes „Bornheide 79-83; Kroonhorst 128/130 straßenseitig, Freiflächen“</b> – Nicolas Schroeder, ProQuartier Hamburg</p> <p>Nicolas Schroeder, ProQuartier Hamburg, und Kollegen informieren über das SAGA-Wohnumfeldprojekt für die straßenseitigen Außenanlagen der Häuser Bornheide 79-83 sowie Kroonhorst 128/130. Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Mieter:innenbefragung sowie die Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Außenanlagen, die mit RISE-Mitteln gefördert wird.</p> <p>Ziel der Beteiligung war es, die Bedarfe der Mieter:innen zu erfassen. Insgesamt wurden 357 Mietparteien berücksichtigt, 143 Haushalte erreicht und 107 Mietparteien befragt. Die effektive Befragungsquote lag bei 30 %.</p> <p>Als vorrangige Themen wurden benannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Umstrukturierung der Müllentsorgung mit dem Ziel einer sauberen, hygienischeren und barrierearmen Lösung,</li> <li>• mehr Sicherheit im Außenraum, insbesondere durch bessere Beleuchtung,</li> <li>• attraktive Bepflanzung,</li> <li>• mehr und sicherere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Rollatoren, Kinderwagen und ähnliche Gegenstände.</li> </ul> <p>Als weniger wichtig wurden Aufenthaltsmöglichkeiten sowie Spielangebote für kleine Kinder eingeschätzt, da hierfür die rückwärtigen Freiflächen als geeigneter angesehen werden.</p> <p>Im Rahmen der Präsentation stellte ein Vertreter eines Landschaftsplanungsbüros für den Bereich der Abfallentsorgung eine Neuordnung der Müllstandorte vor. Geplant sind Mülleinhausungen für Restmüll, Wertstoffe, Papier und Biomüll. Die Zugänge zu den Mülleinwurfklappen sollen durch Rampenanlagen und niedrige Einwurfhöhen barrierefrei gestaltet werden. Nicht für die</p>	

	<p>Müllentsorgung benötigte Restflächen in den Einhausungen können optional als zusätzliche Fahrradabstellflächen genutzt werden.</p> <p>Darüber hinaus wurden weitere Elemente der Entwurfsplanung erläutert, darunter befestigte und barrierefreie Wege, Fahrrad-Anlehnbügel, Pflanzflächen, Beleuchtung, Sitzmöglichkeiten sowie neue Einfassungen und Geländer.</p> <p>Als nächste Schritte wurden die Abstimmung mit dem Bezirksamt Altona, ein Bauantrag für die Mülleinhausungen, der RISE-Förderantrag sowie Ausführungsplanung und Ausschreibung genannt. Ein Baubeginn wird für Spätsommer/Frühherbst angestrebt, ist jedoch noch nicht gesichert.</p> <p>Im Anschluss an die Präsentation gab die Borner Runde ein Votum darüber ab, ob die Maßnahmen in der vorgestellten Form angenommen werden sollten.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> Die Maßnahme wird befürwortet (11 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen).</p>	
<b>TOP 4</b>	<p><b>Vorstellung des Projektes „ZuKiJu – Barrieren im Zugang zur Kinder- und Jugend-Reha abbauen“</b>– Rita Sibilitz</p> <p>Rita Sibilitz stellt das Projekt „ZuKiJu – Barrieren im Zugang zur Kinder- und Jugend-Reha abbauen“ vor.</p> <p>Das Projekt bietet ein Reha-Coaching für Familien an, deren Kinder lange oder häufig krank sind. Ziel ist es, Barrieren beim Zugang zu einer Kinder- und Jugend-Reha abzubauen und Familien bei der Antragstellung bei der Deutschen Rentenversicherung zu unterstützen.</p> <p>Angeboten werden persönliche und kostenlose Beratungen in bis zu vier Terminen durch Peer-Coaches. Die Kommunikation kann flexibel per Telefon, online oder persönlich erfolgen. Die Beratung ist in neun Sprachen möglich, darunter Arabisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Italienisch, Kurdisch, Russisch, Ukrainisch und Türkisch.</p> <p>Auf die Kontaktmöglichkeiten in Hamburg sowie auf die Internetseite <a href="http://www.zukiju-team.de">www.zukiju-team.de</a> wurde hingewiesen.</p>	
<b>TOP 5</b>	<p><b>„Demokratie vor Ort“</b> – Vorstellung des Projektes und Impulsfragen dazu</p> <p>Margret Heise vom Borner Runde-Team stellt die Inhalte aus einem vorangegangenen Treffen zum Projekt „Demokratie vor Ort“ vor. Beteiligt waren die VHS, das Projekt 60+ und die Borner Runde. Dabei wurde deutlich, dass der Wunsch besteht, künftig weitere Einrichtungen in die Arbeit einzubeziehen.</p> <p>Im Anschluss daran wurde in Tischgesprächen die folgende Leitfrage erörtert:  „Stellen Sie sich vor, Sie wären eine Bewohnerin/ein Bewohner des Osdorfer</p>	

	<p>Borns und hätten die Möglichkeit, mit Abgeordneten aus Ihrem Wahlkreis zu sprechen: Welche Probleme würden Sie über den Osdorfer Born berichten und welche Wünsche hätten Sie?“</p> <p>Zu dieser Frage wurde in Kleingruppen an den Tischen gearbeitet. Die Arbeitsphase wurde als gute Möglichkeit zum Austausch erlebt. Dabei wurden Themen aus dem Stadtteil gesammelt, an die die Borner Runde in ihrer weiteren Arbeit anknüpfen könnte. Die Ergebnisse der Tischgespräche wurden im Nachgang tabellarisch aufbereitet und sind diesem Protokoll beigelegt.</p>	
<b>TOP 6</b>	<p><b>Aktuelles, Mitteilungen, Sonstiges, Termine</b></p> <p><b>Termine:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 24.04., 17:00–19:30 Uhr: Frauenfest</li> <li>• 25.04.: Tanzseminar Crossdorf</li> <li>• 29.04., 14:00–16:00 Uhr: STAKO</li> <li>• 29.05., 18:00 - 21:00 Uhr: Lagerfeuerkonzert Nr. 1</li> <li>• Jury-Wettbewerb zur Bebauung der Kaserne in Alt-Osdorf: die Architekt:innenentwürfe werden im Bürgerhaus ausgestellt.</li> </ul> <p><b>Mitteilungen:</b></p> <p>Keine weiteren Angaben</p> <p><b>Sonstiges:</b></p> <p>Keine weiteren Angaben.</p>	
<b>TOP 7</b>	<p><b>Quartiersmanagement: Aktuelles zu RISE-Projekten und -Aktivitäten</b></p> <p>Es wird berichtet, dass für die energetische Sanierung des Bürgerhauses (Klimafassade/PV-Anlage) die Gewerke ausgeschrieben wurden.</p> <p>Außerdem wurde mitgeteilt, dass die Finanzierung der klimafreundlichen Gestaltung des Außengeländes („Blüh-Oase“) gesichert ist.</p> <p>Beide Projekte sollen nach den Sommerferien im Herbst vorgestellt werden.</p>	
<b>TOP 8</b>	<p><b>Aktueller Bericht aus dem Borner Runde-Team</b></p> <p>Frank Kramer wird offiziell von der Borner Runde verabschiedet. Er war seit Mitte 2022 in der Borner Runde aktiv, blickt positiv auf diese Zeit zurück und würdigt die Zusammenarbeit. Im Zusammenhang mit der Evaluation des Bürgerhauses betont er, dass die Kreativität des Individuums ein wichtiger Bestandteil ist, um die unterschiedlichen Gruppen und Lebenswelten im</p>	

	Osdorfer Born zu erreichen.	
<b>TOP 9</b>	<b>Verfügungsfonds Osdorfer Born / Lurup</b> ▶ Antrag VFF 09_26 Osdorfer Born / Lurup <b>Borner Sommerfest – Bürgerhaus Bornheide   1.300,00€</b> <i>Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bewilligt (15 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).</i>	

## NÄCHSTES TREFFEN DER BORNER RUNDE

**Dienstag, 12.05.2026 | 18:30 – 20:30 Uhr**

**im OSBORN53**

### Kontakt:

**Borner Runde**

**c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup**

**Bornheide 76E (Oranges Haus) | 22549 Hamburg**

**Telefon: 040 524 732 66**

**E-Mail: [info@borner-runde.de](mailto:info@borner-runde.de)**

**[www.osdorfer-born.de](http://www.osdorfer-born.de)**